

Wohnzeit

Gut gespart
Tipps zum
Energieverbrauch

Große Hilfe
Influencer mit dem
Tatort-Reiniger unterwegs

Gelungener Auftakt

**LWB bringt
Nachbarn zusammen**

Zuhause in Leipzig

lwb

INHALT

Top-Thema



6

Energie eingespart

Tipps zum optimierten Nutzen von Elektrogeräten

Nachbarn willkommen

Im Dunckerviertel ist mit einem Grillfest der erste Treff eingeweiht worden

Wohnen & Wohlfühlen

10



Entdecken & Erleben



20

Kunst ausgestellt

Die Museumsserie führt diesmal ins Grassmuseum für Angewandte Kunst

Impressum

Herausgeber.
Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB),
Wintergartenstraße 4, 04103 Leipzig

Redaktion. Samira Sachse (SH) (V.i.S.d.P.),
LWB Unternehmenskommunikation,
Linda Polenz (LP), Marlis Heinz (MHZ)
TELEFON. 0341 9922-2111 FAX. 0341 9922-2009
E-MAIL. wohnzeit@lwb.de
REDAKTIONSSCHLUSS. 23.09.2022



TITELFOTO. Anja Jungnickel
RÜCKTITEL. Pixel-Shot/Adobestock
AUFLAGE. 37.000 ERSCHINUNGSWEISE. quartalsweise
AKZIDENZ. Ronny Rozum, rozum.de
DRUCK. Druckerei Vettters GmbH & Co. KG
VERTRIEB. Betrieb LWB Hausmeisterservice

Anzeigen. LWB Unternehmenskommunikation,
Sandy Ruhland TELEFON. 0341 9922-2111
E-MAIL. wohnzeit@lwb.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 14. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos sowie für Anzeigeninhalte wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

www.facebook.com/LWB.ZuhauseInLeipzig
www.instagram.com/LWB.ZuhauseInLeipzig

Notiert & Nachgefragt

Die Bagger rollen in der Gaußstraße **4**
Start frei für die nächsten Bauprojekte **5**

Top-Thema

Gewusst wie – spart Energie **6/7**

Wohnen & Wohlfühlen

Sanierungen laufen auf Hochtouren **8/9**
Familien- wird zu Nachbarschaftstreff **10/11**
Grüne Pracht auf alten Brachen **12/13**
Schrittweise Vermietung auf der Saalfelder Straße **14**

Ihr LWB Kalender 2023

Auf Seite **15/16**



Entdecken & Erleben

Praktikum beim Tator-Reiniger **17**
Hereinspaziert - Schritte zur LWB Wohnung **18**
Aufzüge im Wintergarten-Hochhaus laufen stabil **19**
Glitzer, Glanz und Gold-Balkone **20/21**
Bekanntester See zum Baden und Flanieren **22/23**

Tipps & Trends

Wieder LWB Kinderweihnacht im Zoo **24**
Überraschung für runde Mietjubiläen **25**
Neue Azubis bei der LWB **25**
Die LWB sucht ein Patentier im Zoo **26/27**
Die LWB ist in den Quartieren unterwegs **28**

Grübeln & Gewinnen

Die geschätzte LWB **29**
Verlosungen **29**

Mieten & Mehr

Die LWB Serviceseite **30**

Gewinnspiele. Die Teilnahme ist freiwillig. Name, Anschrift und ggf. das zum Spiel gehörende Stich-/Lösungswort sind anzugeben. Gewinner werden ausgelost und in der nächsten „wohnzeit“ namentlich genannt. Gewinne werden zugeschickt. Ist die Zustellung unmöglich, verfällt der Anspruch. Persönliche Daten (Name, Anschrift, E-Mail) werden nur zur Mitteilung/Übersendung des Gewinns verwendet. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die „wohnzeit“ im Internet

www.lwb.de/unternehmen/presse/wohnzeit

Liebe Mieterinnen und Mieter,



in ein paar Wochen beginnt die Adventszeit. Die gemütlichsten Wochen des Jahres? Ich habe da so meine Zweifel. Nicht nur, dass nun erneut die Angst vor Corona wächst. Auch die Kostensteigerungen in vielen Lebensbereichen, insbesondere im Energiesektor, sind für Sie ebenso wie für uns besorgniserregend. In diesem Jahr sind Ihre Betriebskostenabrechnungen vermutlich das letzte Mal so ausgefallen, wie Sie es gewohnt sind. Danach wird nichts mehr sein wie es war. Uns ist bewusst, dass viele diese hohe finanzielle Belastung nicht ohne weiteres tragen können und wir vertrauen auf eine politische Lösung. Zugleich versichern wir Ihnen, dass wir in schwierigen Zeiten weiter an Ihrer Seite stehen und im Notfall gemeinsam nach individuellen Lösungen suchen. Zugleich bitten wir Sie, alles zu unternehmen, um Energie zu sparen. Beim Heizen beispielsweise kann man mit jedem Grad weniger rund sechs Prozent Energie einsparen. Richtiges Lüften ist hilfreich ebenso wie der bewusste Umgang mit warmen Wasser. Es gibt viele Spartipps auf den Seiten der Verbraucherschützer und auch in unserer aktuellen "wohnzeit" widmen wir dem Thema eine Doppelseite. Darüber hinaus finden Sie wertvolle Anregungen in unserer Servicebroschüre, die wir Ihnen auf Wunsch gern zusenden.

In unserer Herbstwohnzeit werden Sie auf vielfältige Art und Weise fündig. Hier erfahren Sie mehr über unsere Bauprojekte, übers Anmieten einer Wohnung und schöne Ausflugsziele in der Umgebung. Und dann gibt es auch eine gute Nachricht zum Advent: Für unsere LWB Kinderweihnachtsfeier – teilnehmen dürfen 6- bis 12-jährige LWB Mieterkinder und ein Erwachsener – haben wir einen Termin im Zoo Leipzig reserviert. Wie das Anmelden funktioniert und vieles mehr ist in unserem Kundenmagazin nachzulesen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Samira Sachse
Pressesprecherin der LWB

Zuhause in Leipzig



Start frei für die nächsten Bauprojekte

Der LWB Aufsichtsrat hat in seiner Septembersitzung für mehrere Investitionsvorhaben grünes Licht gegeben. Dazu gehören der Sanierungsstart für die Plattenbausiedlung im Thonberg-Viertel und ein Neubauprojekt in der Samuel-Lampel-Straße im Stadtteil Mockau.

Die LWB plant 2023 trotz schwieriger Rahmenbedingungen erneut große Bauinvestitionen. In seiner Sitzung am 15. September hat der Aufsichtsrat der LWB für mehrere Projekte den Weg freigemacht: Der Neubau von 100 geförderten Wohnungen in der Samuel-Lampel-Straße gehört dazu. 2023 sollen die Arbeiten beginnen. Geplant sind vor allem kleine Seniorenwohnungen und größere Wohnungen für Familien mit mehreren Kindern. Mit begrünten Fassaden und Dächern, Photovoltaikanlagen und der Nutzung von Regenwasser für die Innenhofbewässerung sollen Zeichen gesetzt werden. Geschaffen werden zudem 300 Fahrradstellplätze und Abstellflächen für Lasten- und E-Bikes samt Batterie-Lademöglichkeiten. Das Freianlagenkonzept beinhaltet Platz für Hochbeete und Mietergärten, Spiel- und Aufenthaltsorte. Alle Wohnungen sind mit Balkon, Loggia oder Mietergarten ausgestattet.



Im Spätsommer 2023 soll Baustart für das Projekt in der Samuel-Lampel-Straße sein. Auf dem oberen Foto ist das Baugrundstück in Mockau markiert. Die Visualisierung unten zeigt das Ensemble von der Straßenseite aus gesehen.

Sanierungen in Plattenbaugebieten

Im Sanierungsbereich liegt der Fokus weiter auf den LWB Häusern in Leipzigs Plattenbaugebieten: Begonnen wird 2023 beispielsweise im Thonberg-Viertel mit der etappenweisen Sanierung von 680 Wohnungen. Neben der Erneuerung der Haustechnik und energetischen Maßnahmen sowie Malerarbeiten werden Balkone angebaut. Derzeit verfügen nur drei Viertel der Wohnungen über einen Balkon. Fortgesetzt werden zudem die Sanierungen im Stadtteil Grünau im Schönauer Ring 1. Bestätigt hat der LWB Aufsichtsrat darüber hinaus weitere Pläne für Balkonanbauten in anderen Stadtteilen. So sind in Mockau (Katzmann- und Otto-Michael-Straße) sowie in Schönefeld (Löbauer Straße) Balkonanbauten vorgesehen.

SH



In der Gaußstraße haben im Sommer 2022 die Bauarbeiten begonnen. Hier werden 123 neue LWB Wohnungen errichtet.

Die Bagger rollen in der Gaußstraße

Mit dem Projekt Gaußstraße hat die LWB ihre dritte Neubau-Etappe gestartet. Auf dem Gelände im Stadtteil Leutzsch rollen seit Mitte 2022 die Bagger. Bis zum Sommer 2024 sollen hier 123 moderne Wohnungen entstehen.

Der Neubau entsteht auf einem etwa 6.750 Quadratmeter großen LWB Areal zwischen Gauß-, Heimteich- und Philipp-Reis-Straße. Errichtet wird ein Ensemble mit 123 Wohnungen mit einem bis fünf Räumen, die allesamt durch den Freistaat Sachsen gefördert werden. Das wiederum bedeutet, dass ausschließlich Inhaber eines weißen Wohnberechtigungsscheines anmieten können. Der Schein ist einkommensabhängig und beim Sozialamt der Stadt Leipzig zu beantragen. Dank Förderung kostet die Kalt-Miete für die neuen Wohnungen nur 6,50 Euro pro Quadratmeter. Die Wohnanlage wird mit erneuerbaren Energien versorgt und als „Effizienzhaus

55“ gefördert. Auf dem Dach ist die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen geplant. Alle Wohnungen werden mit Fußbodenheizung ausgestattet und verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse. Das Baugrundstück in der Gaußstraße schließt direkt an die nachgefragten LWB Quartiere aus den 1920er-Jahren mit ihren großzügigen Innenhöfen an. Viele Mieter leben seit Jahrzehnten in dem beliebten Viertel und es gibt es einen regen nachbarschaftlichen Austausch. Die Bewohnerinnen und Bewohner schätzen nicht zuletzt die perfekte Lage ihres Zuhauses: Rundherum gibt es viel Grün und dennoch ist das Stadtzentrum nur wenige Kilo-

meter entfernt. Es gibt eine gute Infrastruktur, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindertagesstätten, Freizeiteinrichtungen und beispielsweise Arztpraxen sowie Apotheken. Mit der Gaußstraße hat die LWB ihre dritte Neubau-Tranche gestartet. Diese soll acht Bauvorhaben mit mehr als 800 Wohnungen umfassen, die meisten davon gefördert. Bereits fertiggestellt sind sechs neue Quartiere mit 777 Wohnungen und drei integrierten Kindertagesstätten. Im Spätsommer hat die Vermietung des Neubaus in der Saalfelder Straße in Neulindenau mit 300 geförderten Wohnungen begonnen.

SAMIRA SACHSE

FOTOS // SEITE 4: PETER USBECK // SEITE 5: PETER USBECK / W&V ARCHITEKTEN / MBPK ARCHITEKTEN

Gewusst wie – spart Energie

Die Energiepreise steigen derzeit enorm an. Die „wohnzeit“ gibt ein paar Tipps, wo und wie Energie besonders einfach eingespart werden kann.

Die Energiekosten haben Rekordpreise erreicht. Insbesondere Strom und Gas sind so teuer wie nie. Dabei lässt sich mit wenigen Tricks bei alltäglichen Gelegenheiten einfach Energie sparen. Egal, ob beim Duschen, Heizen, Föhnen oder bei der richtigen Kühlschranksnutzung. Hier ist eine kleine Übersicht über mögliche Einsparpotentiale – als Anregung und Hilfestellung.

Heizen



In Wohnräumen liegt die Idealtemperatur bei 20 bis 24 Grad Celcius. Vor der Energiekrise lautete die Empfehlung für Wohnräume 22 Grad Celcius, im Schlafzimmer bei 16 bis 18 Grad und im Bad bei 23 Grad Celcius. Experten weisen nunmehr darauf hin, dass jedes Grad weniger mindestens sechs Prozent Energie spart.

Kühlen

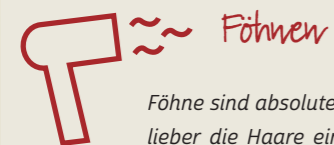


Energieeffiziente Geräte der Klasse A+++ tragen zu Einsparungen bei. Effizient ist es auch, den Kühlschrank nur kurz zu öffnen, nie warme Speisen hinein zu stellen und zum Beispiel während der Urlaubsreise alles zu leeren und das Gerät abzuschalten.



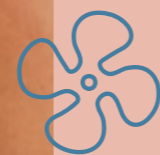
Digitale Geräte

Ein Standby-Betrieb ist zwar komfortabel, kostet aber auch Geld. In einem Drei-Personen-Haushalt fressen – je nach Ausstattung – die Geräte im Durchschnitt etwa 360 Kilowattstunden pro Jahr – oder 130 Euro.



Föhnen

Föhne sind absolute Energiefresser. Also lieber die Haare ein wenig an der Luft antrocknen lassen und dann rasch – wenn nötig – in Form bringen.



Lüften

Mindestens zweimal täglich sollte gelüftet werden, das verhindert Schimmelbildung. Dazu die Fenster maximal zehn Minuten weit öffnen, danach wieder komplett schließen. Fenster in Kippstellung bringen nichts. Sie lassen die Wohnung nur auskühlen, der Wasserdampf jedoch bleibt drin. Die Luftfeuchtigkeit sollte in der Wohnung 50 Prozent nicht übersteigen. Sie kann mit einem Hygrometer unkompliziert gemessen werden.

Spülen



Die Spülmaschine ist ein wahres Energiewunder: Sie arbeitet am effizientesten, wenn sie voll beladen ist und verbraucht dabei weniger Wasser als das Spülen mit der Hand.

Wäsche



Nutzen Sie das Fassungsvermögen Ihrer Waschmaschine gut aus und wählen Sie ein kurzes, bestensfalls ein Eco-Programm. Normal verschmutzte Wäsche wird auch bei 30 Grad gut sauber.



Duschen & Händewaschen

TIPP I Wasser beim Händewaschen – am besten kalt und mit Seife – nicht laufen lassen, sondern sparsam dosieren. Das gilt auch fürs Zähneputzen.

TIPP II Ein Durchflussbegrenzer in Ihren Duschkopf kann beim Sparen helfen. Die kleinen Teile gibt es im Baumarkt zu kaufen. Bitte auch hier nicht das warme Wasser dauerhaft laufen lassen.

Sanierungen auf Rekordniveau



Die LWB saniert derzeit Wohnhäuser in verschiedenen Stadtteilen, so beispielsweise in der Jupiterstraße in Grünau.

In diesem Jahr erreichen die Investitionen in den LWB Wohnungsbestand ein Rekordniveau. Das ist vielerorts nicht zu übersehen.

große Verständnis für die unvermeidbaren Beeinträchtigungen möchte ich mich ausdrücklich bedanken.“ Ende dieses Jahres ist das Quartier aus vier baugleichen Neungeschossern in Grünau fertig saniert.

Weitere Sanierungen geplant

Gearbeitet wird derzeit auch in Schönefeld in der Bästleinstraße, im Seipelweg und in der Belterstraße, in Paunsdorf Am Vorwerk/Schlehenweg/Gundermannstraße, sowie in der August-Bebel-Straße, in der Gerberstraße und in der Hardenbergstraße.

Laut Baubereichleiterin Susanne Streit sind trotz schwieriger Rahmenbedingungen und erheblicher Baukostensteigerungen auch in den nächsten Jahren Investitionen in den Bestand geplant, um die Wohnqualität und die energetischen Eigenschaften der Häuser weiter zu verbessern.

Darüber hinaus werde die LWB den Balkonbau fortsetzen und damit Mieterwünsche erfüllen. Susanne Streit: „Allein seit 2017 hat die LWB meist im Zuge komplexer Sanierungsmaßnahmen etwa 1.300 Balkone an die Wohnungen neu angebaut. Die Resonanz der Mieter darauf war überaus positiv.“

SAMIRA SACHSE

In der Jupiterstraße und im Titaniaweg in Leipzig hat der diesjährige Sanierungsendspurt begonnen. Die beiden Neungeschosser – die Arbeiten an einem der Gebäude wurden um ein Jahr vorgezogen – liegen gut im Zeitplan. Anfang September waren die Gerüste im Jupiterweg 2 bereits abgebaut und die schicke Fassade kam zum Vorschein. Im Titaniaweg standen die Gerüste planmäßig ein wenig länger. Im Inneren der Häuser wird noch gearbeitet. Susanne Streit, LWB Bereichsleiterin Bauen: „Die Firmen arbeiten Hand in Hand mit unseren Kolleginnen und Kollegen – und unsere Mieterinnen und Mieter sind überaus hilfsbereit. Dafür und für das



Auch im Seipelweg in Schönefeld laufen derzeit Sanierungsarbeiten.



Vierorts wird bei der LWB gewerkelt: Die Belterstraße 2-16 (oben) befindet in Schönefeld. Die Gerberstraße 14-16 (unten links) gehört zum Stadtzentrum. Und auf dem Foto unten rechts ist die Baustelle in der August-Bebel-Straße 30-30a zu sehen.

FOTOS // SEITE 8: VOLKMAR HEINZ / PETER USBECK // SEITE 9: PUNCTUM HOYER / VOLKMAR HEINZ



Familien- wird zu Nachbarschaftstreff

Der Familientreff im Dunckerviertel wird nun zum Nachbarschaftstreff. Verschiedene Veranstaltungen und Workshops sollen in den kommenden Monaten stattfinden.

Ideen gesucht: Bei einem Grillfest konnten die Bewohnerinnen und Bewohner des Dunckerviertels miteinander ins Gespräch kommen und ihre Ideen fürs Quartier einbringen.

Hier wurden Party- und Familiengeschichten geschrieben: In dem markanten Gebäude im Dunckerviertel haben schon etliche LWB Mieter-Generationen ihre Feste gefeiert. Jetzt soll der LWB Familientreff zu einem Nachbarschaftstreff weiterentwickelt werden.

„Wir wollen das schöne Gebäude neu beleben und zu einem Ort machen, an dem sich die Bewohner des Viertels treffen, wo regelmäßig Veranstaltungen angeboten werden und wo sich Nachbarn austauschen können“, sagt Lennart Tute vom Sozialmanagement der LWB. Für Familienfeste kann der Raum weiterhin von den LWB Mietern für ein kleines Entgelt gebucht

werden. Avisiert ist quasi eine Mischung aus Partyzone und Begegnungszentrum. „Mit Hilfe unserer Mieter wollen wir ein kleines Veranstaltungsprogramm kreieren, Beratungsangebote soll es geben, Geselligkeit, gegenseitige Hilfe, Abwechslung, Informationsaustausch. Wir sind gespannt auf die Wünsche und Ideen der Nachbarschaften“, sagt Alexandra Förtsch, die ebenso wie Tute zu den Initiatoren gehört und am 9. September Gastgeberin beim Grillfest am neuen LWB Nachbarschaftstreff war.

„Gemeinsam statt einsam lebt es sich einfach besser – und das gilt für alle Generationen“, so Förtsch. Da es jedoch in den meisten Wohnvierteln kaum zentrale Treffpunkte gebe, sei das Kennenlernen mitunter gar nicht so einfach. Wer spricht fremde Menschen schon gerne auf dem Hof, vor der Haustür oder auf der Straße an? „Zugleich wissen wir, dass viele unserer Bewohner unter ihrer Einsamkeit leiden

und dass es eine große Sehnsucht nach Gemeinschaft gibt. Gerade hier im Dunckerviertel gibt es durchaus Orte, wo bereits ein richtig guter nachbarschaftlicher Spirit zu spüren und ein Zusammengehörigkeitsgefühl entstanden ist“, sagt Förtsch. Als in Corona-Lockdown-Zeiten die Nachbarn des Hofes Morgensterstraße-Leidholdstraße ein gemeinsames Weihnachtsliedersingen organisiert oder Bewohner zu einem kleinen Kinderfest eingeladen haben, wenn ganze Hauseingänge zusammen grillen oder auch kleine gegenseitige Hilfen organisieren, sei das schon mehr als der Anfang für ein gutes Miteinander.

Ein Modellprojekt für das Stadtviertel
Mit dem LWB Neubau in der Saalfelder Straße wächst in den nächsten Monaten zugleich die Einwohnerzahl im Viertel um einige hundert Menschen. Für die LWB ist das ein Grund mehr, genau jetzt den Nach-

barschaftstreff aus der Taufe zu heben. Der neue Nachbarschaftstreff ist für die LWB zugleich ein Modellprojekt. Er soll Vorbild für weitere Treffs in anderen Vierteln werden. „Jedes Wohngebiet ist anders. Das gilt nicht nur für die Mieter. Es gibt auch spezielle Herausforderungen und ganz unterschiedliche soziale Themen. Wir sind davon überzeugt, dass es überall die Sehnsucht der Bewohner nach Gemeinschaft und nach Austausch gibt. Und dafür wollen wir Treffpunkte schaffen“, erklärt Tute. Der erste LWB Nachbarschaftstreff im Dunckerviertel werde nicht zuletzt sein, was die Bewohnerinnen und Bewohner des Dunckerviertels daraus machen. Alexandra Förtsch: „Wir sind offen für alle Ideen.“

☎ Sie haben Anregungen oder Fragen zum Nachbarschaftstreff? Wir freuen uns auf Ihre Ideen unter wohnzeit@lwb.de





Grüne Pracht auf alten Brachen

In ganz Leipzig bewirtschaftet die LWB Anlagen und jede davon hat ihr eigenes Gesicht. Einige wird das „wohnzeit“-Team besuchen und nach dem Stand der Dinge fragen. Das Quartier der ersten Stippvisite liegt im Stadtbezirk Ost, Ortsteil Reudnitz-Thonberg. Dort ist die LWB an mehreren Orten präsent – auch im Dreieck zwischen Riebeck-, Mühl- und Stötteritzer Straße.

Als Familie Koch 2002 aus der Thonberger Nachbarschaft in die Cäcilienstraße umzog, schauten Manfred, Kerstin und die jüngere Tochter Jessica von ihrem Balkon auf eine trostlose Landschaft mit schäbigen Garagen und vermüllten Flächen. Es sollte noch 15 Jahre dauern, ehe das große Ackern begann. Um die Kosten des 316.000 Euro teuren Projektes „Cäcilienpark“ zu stemmen, hatten sich die Stadt Leipzig und die Deutsche Post, der eine Kompensation für einen Neubau am Paketzentrum Rade- feld auferlegt war, zusammengetan.

Grünes Wohnen in Thonberg

Wenn die Kochs heute auf diesen Platz schauen – Jessica inzwischen aus ihrer eigenen Wohnung ein paar Häuser weiter – dann blicken sie auf 6.200 Quadratmeter herbstlich bunte Pracht, auf Wiesen, Sträucher, Bäume, Staudenbeete, Spielgerä- te, Bänke, Findlinge und Kletterstämme,

auf modellierte Hügel und geschwungene Wege; letztere übrigens weniger von der Fantasie der Gartengestalter als von den einstigen – demokratisch getrampelten – Pfaden inspiriert. „Dieser Blick ins Grüne ist für mich jeden Tag eine neue Freude“, so Manfred Koch, nach Jahrzehnten hinterm LKW-Lenkrad inzwischen Rentner. „Ich wohne seit ich denken kann bei der LWB, aber diese Wohnung hier ist die schönste: vor der Tür ein Park, auch auf dem Hof viel Grün, ein Balkon auf dem wir den ganzen Sommer leben, wenn wir nicht gerade in unserem nahegelegenen Garten sind. Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. Die LWB reagiert schnell, wenn mal was kaputt ist. Deren Handwerker sind auf Draht. Und mit den meisten Nachbarn kommen wir auch gut zurecht.“ – „Nicht zu vergessen die tolle Lage“, ergänzt die 27-jährige Tochter Jessica. „Mit dem Rad und sogar zu Fuß ist man schnell in der City.“

Hochbeete zu „pachten“

So etwas wie den Rahmen für den Cäcilien- park bilden vor allem die fünfgeschossigen LWB-Häuser mit 680 Wohnungen. Geplant worden war die Anlage in den 1980ern; auch die Grundsteine wurden noch in jenen Zeiten gelegt. Doch der Hochbau geschah schon unter neuen politischen und wirt- schaftlichen Vorzeichen. „Es ist schon etwas seltsam mit diesen ‚Wendebauten‘, wie wir sie nennen“, so Mieterbetreuer Christian Wolke. „Manchmal wurde Anfang der Neun- ziger bereits Gebautes nochmal umgeplant und modernisiert, noch ehe die ersten Mö- belwagen anrollten. Deshalb stehen in die- sem Viertel zwar die herkömmlichen WBS 70 aber teilweise mit anderen Balkonen; es gibt auch zweierlei Fenster und Dämmungen.“ Allerdings können die LWB-Anlagen nicht von sich behaupten, den kompletten Cä- cilienpark-Rahmen zu bilden. Nördlich, in der Mühlstraße, wird das grüne Areal von

Das Thonberg-Viertel bietet eine große Vielfalt für die Bewohnerinnen und Bewohner. Viel Grün und ein Bürgergarten gehören genauso dazu, wie eine funktionierende Nachbarschaft.

der stattlichen Mauerwerks-Fassade der Sternburg-Brauerei flankiert. Dieser Nach- bar spendierte dem Park nicht nur eine Europäische Hopfenbuche, sondern den An- wohnern auf seinem Firmengelände noch ein weiteres Stück Grün. Alles begann mit einer Anfrage: „Ich bin zum Geschäftsfüh- rer gegangen und habe ihn gefragt, ob ich mir auf der Brache gegenüber von meinem Haus, also auf dem Brauereigelände, drei

kleine Beete anlegen kann“, erinnert sich Rolf Trapp, seit 2015 Mieter in einem der LWB Blöcke. „Der überlegte, ob man das nicht etwas größer aufziehen sollte und ob ich die Sache nicht übernehmen könnte.“ So entstand jenes kleine Paradies, das manche Bürgergarten, andere Sternburggarten oder nur kurz Burggarten nennen. Die Regeln dort sind einfach. Erstens: Alle sind per Du. Zweitens: Wer die Verantwortung für eines der 70 Hochbeete übernimmt, muss es in Ordnung halten und auch auf den Flächen drumherum mal mit zugreifen. Sobald ein Beet frei ist, hängt ein Zettel am Tor.

Übrigens ...

... berichten Leipziger Statistiker vom Ortsteil Reudnitz-Thonberg, dass die Be- wohnerinnen und Bewohner etwa sechs Jahre jünger sind als der Durchschnitts- Leipziger mit seinen 42 Jahren. Mehr noch: Laut Zufriedenheits-Umfrage 2021 steht Reudnitz-Thonberg mit der Schul- note 2,2 ebenfalls ein bisschen besser da als die Stadt insgesamt. Und noch etwas Intimes: Die Damen und Herren in Reud- nitz-Thonberg sind mit ihrem Body-Mass- Index von 24,6 auch etwas schlanker als die Leipziger Durchschnittbevölkerung.

FOTOS // SEITE 12 + 13: VOLKMAR HEINZ

Modernisierung im Blick

Drei Fragen an Marcus Hahn, Prokurist und Bereichsleiter Hausbewirtschaftung



Im Thonberg-Viertel steht nach 30 Jahren jetzt eigent- lich für alle Wohnungen ein Fit- ness-Programm an. Ist das machbar?

MARCUS HAHN Nicht allein der Jahrgang zählt, sondern der tatsächliche Zustand. Und der ist bei jedem Haus je nach Lage und abhängig von den Modifizierungen während der Bauzeit unterschiedlich. Das analysieren wir gerade.

Was hat ihr Bereich im Auge?

Es geht darum, beginnend mit dem ers- ten Bauabschnitt, ab 2023 schrittweise alle Gebäude zu prüfen und wo nötig zu ertüchtigen. Das umfasst dann mehr als eine Renovierung, beispielsweise auch eine Modernisierung der Haustechnik. An einigen Häusern werden wir auch prüfen, inwieweit eine Aufwertung durch Aufzüge und altersgerechte Gestaltung technisch und finanziell möglich sind.

Was bedeutet das für die Mieter?

Wichtig ist uns, dass der bunte Mix der Alters- und Einkommensklassen weiter- lebt. Also bleiben die Mieten in der Mehr- zahl der Häuser im jetzigen Segment. Die meisten Mieter werden auch während der Sanierungsarbeiten in ihren Wohnungen bleiben können.

Sieben Nationen gärtnern gemeinsam

„Aber es dauert keinen Tag, da haben wir neue Interessenten“, so Trapp, der das Mit- einander von Gärtnern aus sieben Nationen managt. „Wenn das Gartentor offensteht, darf aber auch jeder andere hereinkommen, seine Decke auf der Wiese ausbreiten, Pro- viant auspacken, mit den Kindern spielen oder einfach nur entspannen. Und wenn wir Feste feiern, ist natürlich jeder eingeladen.“ Was ihm am Thonberg-Viertel besonders gefällt? Trapp überlegt nicht lange: „Dass man hier so schnell mit Leuten ins Gespräch kommt.“

MARLIS HEINZ



Schrittweise Vermietung

Mit der Saalfelder Straße ist nun das letzte und größte Neubauprojekt in diesem Jahr in die Vermietung gestartet.

Insgesamt 300 Wohnungen gehen stückweise in die Vermietung und warten auf neue Mieterinnen und Mieter. Genau 18 Häuser in sechs Wohnblöcken verteilen sich auf einer Fläche von 10.000 Quadrat-

metern um zwei Wohnhöfe. Die Wohnungen sind allesamt vom Freistaat Sachsen gefördert, für die Anmietung ist somit ein weißer Wohnberechtigungsschein nötig. Dieses Dokument kann beim Sozialamt der Stadt beantragt werden.

„Wir freuen uns, dass nun auch bei diesem Projekt in Neulindenua bald die Umzugswagen rollen“, erklärt Hannes Wolke, Leiter Vertrieb/Produktmarketing bei der LWB. „Die ersten Mieter ziehen demnächst ins

Quartier ein.“ In mehreren Tranchen werden die Ein- bis Fünf-Raum-Wohnungen in die Vermietung gehen. „Bei uns finden Singles, Senioren, aber auch große Familien ein neues Zuhause“, so Wolke.

Wer sich für eine der Wohnungen in der Saalfelder Straße interessiert, findet die aktuellen Angebote unter www.lwb.de. Die Kaltmiete je Quadratmeter beträgt bei allen Wohnungen 6,50 Euro.

LINDA POLENZ



In der Saalfelder Straße gehen die Wohnungen seit Anfang September schrittweise ans Netz. Von der Ein- bis zur Fünf-Raum-Wohnung ist alles dabei.

2023

Wir sind für Sie da!
 0341 9922-0 (LWB Zentrale)
 0341 9922-9922 (Not- und Havariefälle)
 service@lwb.de

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 So Neujahr	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo Tag der Arbeit	1 Do
2 Mo	2 Do	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa
4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo
6 Fr	6 Mo	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di
7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do
9 Mo	9 Do	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So
12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo
13 Fr	13 Mo	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do
16 Mo	16 Do	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa
18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So
19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo
20 Fr	20 Mo	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di
21 Sa	21 Di	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi
22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do
23 Mo	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa
25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So
26 Do	26 So	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo
27 Fr	27 Mo	27 Mo	26 Mi	27 Sa	27 Di
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi
29 So	29 Mi	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do
30 Mo	30 Do	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr
31 Di	31 Fr	31 Fr	30 So	31 Mi	30 Fr

Schulferien 2023 in Sachsen: Weihnachten bis 02.01., Winter 13.02. - 24.02., Ostern 07.04. - 14.04., Unterrichtsfreier Tag 19.05.

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
 Wintergartenstraße 4 · 04103 Leipzig
 Telefon 0341 9922-0
www.lwb.de

Zuhause in Leipzig





Praktikum beim Tatort-Reiniger

Ungewöhnlicher Vor-Ort-Termin: Tatort-Reiniger Thomas Kuhnt hat eine LWB Wohnung in der Windmühlenstraße geräumt und tatkräftige Unterstützung von Influencern dabei gehabt.

Lange Fingernägel, blonde Haare – und an diesem Tag ein weißer Ganzkörper-Schutzanzug. Einer, der keine Gerüche durchlässt. Influencerin Gina Beckmann ist mit Kollege Aaron Troschke und Tatort-Reiniger Thomas Kuhnt auf unbekanntem Terrain unterwegs. Eine verwahrloste Leipziger Wohnung soll entrümpelt und gereinigt werden. Und bringt das Social-Media-Sternchen an seine Grenzen. „Ich bin ja nicht das erste Mal dabei“, erklärt Aaron Troschke. Auf seinem Youtube-Kanal finden sich einige Videos, in denen er Berufe vorstellt, auch mit dem Tatort-Reiniger war er bereits unterwegs. So war es für das Trio dann ein Leichtes, einen Koffer mit Wespennest, allerlei Müll und übel riechende Essensreste aus der Wohnung zu entfernen und für Ordnung zu sorgen. LP

Tatort-Reiniger Kuhnt gastiert mit seinem Live-Programm im Dezember im Gewandhaus. Die „wohnzeit“ verlost 3 x 2 Karten für die Vorstellung am 7. Dezember um 20 Uhr im Großen Saal, schreiben Sie uns bis 15.11.2022 unter dem Stichwort „Tatort“.



Unterstützung für den Tatort-Reiniger Thomas Kuhnt (zweiter von rechts): Die beiden YouTuber Gina Beckmann und Aaron Troschke helfen bei der Entrümpelung einer LWB Wohnung in der Windmühlenstraße.

FOTOS: A5 SEEN/PHOTOCASE

2023

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Sa	2 So	1 Di	2 Mi	1 Fr	2 Sa	1 So	2 Mo	1 Mi	2 Do	1 Fr	2 Sa
2 So	3 Mo	3 Do	4 Fr	3 So	4 Mo	3 Di	4 Mi	3 Fr	4 Sa	3 So	4 Mo
3 Mo	4 Di	4 Fr	5 Sa	4 Mo	5 Di	4 Mi	5 Do	4 Sa	5 So	4 Mo	5 Di
4 Di	5 Mi	5 Sa	6 So	5 Di	6 Mi	6 Fr	6 Fr	6 Mo	6 Mi	5 Di	6 Mi
5 Mi	6 Do	6 So	7 Mo	6 Mi	7 Do	7 Sa	7 Sa	7 Di	7 Do	6 Mi	7 Do
6 Do	7 Fr	7 Mo	8 Di	7 Do	8 Fr	8 So	8 So	8 Mi	8 Fr	7 Do	8 Fr
7 Fr	8 Sa	8 Di	9 Mi	8 Fr	9 Sa	9 Mo	9 Mo	9 Do	9 Sa	8 Fr	9 Sa
8 Sa	9 So	9 Mi	10 Do	9 Sa	10 So	10 Di	10 Di	10 Do	10 Fr	9 Sa	10 So
9 So	10 Mo	10 Do	11 Fr	10 So	11 Mo	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Fr	10 So	11 Mo
10 Mo	11 Di	11 Fr	12 Sa	11 Mo	12 Do	12 Do	12 Do	12 Sa	12 So	11 Mo	12 Di
11 Di	12 Mi	12 Sa	13 So	12 Do	13 Mi	13 Fr	13 Fr	13 Mo	13 So	12 Di	13 Mi
12 Mi	13 Do	13 So	14 Mo	13 Mi	14 Do	14 Sa	14 Sa	14 Di	14 So	13 Mi	14 Do
13 Do	14 Fr	14 Mo	15 Di	14 Do	15 Fr	15 Sa	15 Sa	15 Mi	15 So	14 Do	15 Fr
14 Fr	15 Sa	15 Di	16 Mi	15 Fr	16 Mo	16 So	16 So	16 Mi	16 So	15 Fr	16 Sa
15 Sa	16 So	16 Mi	17 Do	16 Mo	17 Di	17 Do	17 Do	17 Do	17 So	16 Sa	17 So
16 So	17 Mo	17 Do	18 Fr	17 Do	18 Mo	18 Mi	18 Mi	18 Sa	18 So	17 So	18 Mo
17 Mo	18 Di	18 Fr	19 Sa	18 Mo	19 Di	19 Do	19 Do	19 Sa	19 So	18 Mo	19 Di
18 Di	19 Mi	19 Sa	20 So	19 Di	20 Mi	20 Fr	20 Fr	20 Sa	20 So	19 Di	20 Mi
19 Mi	20 Do	20 So	21 Mo	20 Mi	21 Do	21 Sa	21 Sa	21 Mo	21 So	20 Mi	21 Do
20 Do	21 Fr	21 Mo	22 Di	21 Do	22 Fr	22 So	22 So	22 Di	22 Mi	21 Do	22 Fr
21 Fr	22 Sa	22 Di	23 Mi	22 Fr	23 Sa	23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Mi	22 Fr	23 Sa
22 Sa	23 So	23 Mi	24 Do	23 Sa	24 Di	24 Do	24 Do	24 Fr	24 So	23 Sa	24 So
23 So	24 Mo	24 Do	25 Fr	24 Do	25 Mo	25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 So	24 So	25 Mo
24 Mo	25 Di	25 Fr	26 Sa	25 Mo	26 Di	26 Do	26 Do	26 Sa	26 So	25 Sa	26 Di
25 Di	26 Mi	26 Sa	27 So	26 Di	27 Mi	27 Fr	27 Fr	27 Mo	27 So	26 Sa	27 Mi
26 Mi	27 Do	27 So	28 Mo	27 Mi	28 Do	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 So	27 Mi	28 Do
27 Do	28 Fr	28 Mo	29 Di	28 Do	29 Fr	29 So	29 So	29 Mi	29 So	28 Di	29 Fr
28 Fr	29 Sa	29 Di	30 Mi	29 Fr	30 Sa	30 Mo	30 Mo	30 Mi	30 So	29 Fr	30 Sa
29 Sa	30 So	30 Mi	31 Do	30 Sa	31 Di	31 Di	Reformationstag	30 Do	30 Do	30 Sa	31 So
30 So	31 Mo	31 Do		31 Di							Silvester

Wir sind für Sie da!
 0341 9922-0 (LWB Zentrale)
 0341 9922-9922 (Not- und Havariiefälle)
 service@lwb.de

FOTO: A5 SEEN/PHOTOCASE

Schulferien 2023 in Sachsen Sommer 10.07. – 18.08. · Herbst 02.10. – 13.10. · Weihnachten 25.12. – 02.01.2024

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
 Wintergartenstraße 4 · 04103 Leipzig
 Telefon 0341 9922-0
 www.lwb.de

Zuhause in Leipzig





Der Neubau in der Landsberger Straße ist fertiggestellt und inzwischen sind die ersten Mieter eingezogen.

Hereinspaziert!

Wie genau läuft der Vermietungsprozess bei der LWB? Was muss ich tun, um eine Wohnung zu finden? Diese und weitere Fragen werden dem „wohnzeit“-Team häufig gestellt. Hier gibt es Antworten.

Wo finde ich freie Wohnungen?

Auf der LWB Webseite unter www.lwb.de zum Beispiel. Aber auch in der App „Meine LWB“.

Wie läuft die Vergabe?

Gibt es bei einer Wohnung mehr als einen Interessenten, entscheidet ein Vergabegremium nach einer einheitlichen Bewertungsgrundlage, wer die Wohnung bekommt. Das Gremium besteht aus sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LWB Hausbewirtschaftung.

Gibt es eine Garantie auf Wohnungen?

Die gibt es nicht. Der Wohnungsmarkt in Leipzig ist seit einiger Zeit angespannt, so dass es unter Umständen eine Weile dauern kann, bis eine passende Wohnung gefunden ist – je nachdem, wie begehrt Lage und Ausstattung sind. Besonders beliebt



Derzeit werden Wohnungen für große Familien gesucht. Und ebenso sind viele Singles auf Suche.

sind zur Zeit kleine Single- und große Familienwohnungen. Eher zu haben sind die Drei-Raum-Wohnungen.

Was bedeutet WBS?

Die LWB hat Wohnungen im Bestand, die vom Freistaat Sachsen gefördert werden, und deren Kaltmiete 6,50 Euro pro Quadratmeter beträgt. Um eine dieser geförderten Wohnungen mieten zu können, ist ein weißer Wohnberechtigungsschein (WBS) nötig. Der wird einkommensabhängig vom Sozialamt der Stadt ausgestellt, dort kann er auch beantragt werden.

Kann ich mich für Neubau-Objekte, die noch nicht in der Vermietung sind, vormerken lassen?

Nein. Eine Interessensbekundung ist erst dann möglich, wenn die Wohnung im regulären Vermietungsprozess ist.

LP

Aufzüge im Wintergarten-Hochhaus laufen stabil

Die Anlagen sind in den vergangenen zwei Jahren komplett erneuert worden. Seither laufen sie stabil und bringen die Bewohner zuverlässig nach oben und unten.

Insgesamt hat die LWB etwa 1,2 Millionen Euro in die Erneuerung der Aufzüge investiert. Auf Grund des Alters und der hohen Belastung kam es zuvor häufiger zu regelmäßigen Streiks der Anlage – reparaturbedingter Stillstand inklusive.

„Die Aufzüge waren an der Verschleißgrenze“, erklärt Gerald Hecht, bei der LWB für die Aufzüge zuständig. „Auch, weil im Wintergartenhochhaus extrem viele Fahrten stattfinden.“ Bis zu 240 sind es in der Stunde, dafür sind die Fahrstühle ausgelegt. Das bedeutet: bis zu 11.520 Türbewegungen pro Tag.

Jetzt seien die Anlagen auf dem neuesten Stand in Sachen Technik. „Die ersten TÜV-Prüfungen sind durch“, so Hecht. Ohne Mängel. „Am Anfang gab es ein paar Problemchen, aber das ist bei neuen Anlagen normal. Das muss sich ja alles erstmal einlaufen.“ Die Ausfälle hätten sich im normalen Rahmen gehalten. „Am Ende kann jeder mithelfen, dass die Aufzüge ordentlich funktionieren“, sagt Hecht. „Indem beispielsweise keine Türen blockiert werden.“ Mittlerweile sei auch die Aufschaltung auf die Brandmeldeanlage erfolgt.

Im Wintergartenhochhaus gibt es vier Aufzüge, zwei für die geraden und zwei für die ungeraden Etagen. Insgesamt 207 Ein- bis Drei-Raum-Wohnungen werden dadurch erreicht. „Wir konnten nur eine Anlage nach der anderen erneuern“, erläutert Hecht. „Sonst wären einige Bewohner nicht mehr zu ihren Wohnungen gekommen.“ Insgesamt ist die LWB für 279 Aufzugsanlagen in ihren Häusern zuständig. Gerade für ältere Bewohner oder Menschen mit Handicap sind die Fahrstühle von besonderer Bedeutung.

LP



Die Aufzüge im Wintergartenhochhaus laufen seit ihrer Komplettsanierung wieder stabil. Insgesamt 1,2 Millionen Euro hat die LWB investiert.



FOTOS // SEITE 18: PETER USBECK / SHIRONOSOV/ISTOCKPHOTO // SEITE 19: WALTRAUD GRUBITZSCH



Glitzer, Glanz und Gold-Balkone

Museen können so spannend sein. Und gerade Leipzig hat Sensationelles zu bieten. Das „wohnzeit“-Team nimmt Sie in diesem und den kommenden Heften zu einem Bummel durch die interessantesten Sammlungen und Ausstellungen unserer Stadt mit. Heute: das Grassimuseum für Angewandte Kunst.

Stünde dieses Museum mit seinen exklusiven Exponaten in Paris oder London oder einer anderen Metropole, dann wäre die Warteschlange vor der Kasse vermutlich endlos. Steht es aber nicht. Und so kann jeder Besucher besinnlich seine Bahnen durch geheimnisvoll abgedunkelte Kabinette und hell erleuchtete Säle ziehen, zu Kunstgewerbe und Design. Und eigentlich zu noch mehr, denn außer dem Grassimuseum für Angewandte Kunst beherbergt der Gebäudekomplex am Johannisplatz noch das Museum für Völkerkunde und das Museum für Musikinstrumente der Universität.

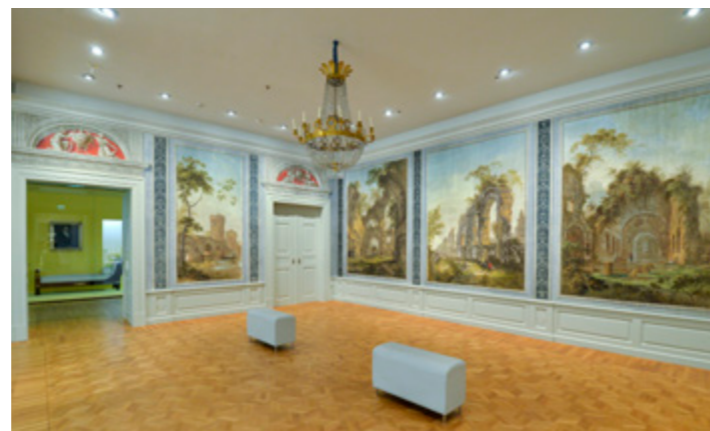
Grassi – ein spendabler Leipziger

Aber bevor sich der Besucher den Sammlungen widmet, kommt er nicht daran vorbei, das riesige Gebäude zu bewundern. Seinen Namen gab dem Museum Franz Dominic Grassi, ein Leipziger italienischer Herkunft;

und wie meist, wenn es in der Messestadt um richtig viel Geld ging, ein Kaufmann. Der blieb zum Glück für die Stadt Junggeselle und vererbte ihr 1880, nachdem er selbst fernste Verwandte und Dienstboten reichlich bedacht hatte, ein Vermögen von mehr als zwei Millionen Mark. Das ermöglichte

gleich mehrere Bauvorhaben, unter anderem das ursprüngliche Grassimuseum am Königsplatz (heute Wilhelm-Leuschner-Platz). Dies war angesichts der üppigen Sammlungen aber bald zu klein und so wurde in den Jahren 1925 bis 1929 das heutige Grassimuseum errichtet. Es wird

Im Grassimuseum für Angewandte Kunst gibt es verschiedene interessante Ausstellungen.



FOTOS // SEITE 20/21: VOLKMAR HEINZ

Entdecken & Erleben



Das Grassimuseum lädt auch zum Mitmachen und Verweilen ein.



Tipps zum Museum

FAMILIEN „Kids im Grassi“ ist das gemeinsame Familienangebot der drei Museen und wird reihum organisiert. So lädt das Museum für Kunsthandwerk zum Beispiel am 20. November 2022 zur Veranstaltung „Verzauberter Sand“ ein. Ein Suchspiel (für Kinder ab 8) folgt den Spuren der Glasmacher und Alchemisten. Danach wird pulverisiertes Glas auf Kupfer aufgeschmolzen; es entstehen emaillierte Schmuck-, Geschenk- oder Baumanhänger (Kinder 3 €, Erwachsene 5 €)

FEIERN Ob als Goldsuchertrupp oder als Detektiv-Team, selbst als Gaunerbande sind die Kinder im Museum willkommen. Am Schluss entstehen in der Werkstatt schöne Dinge zum Mitnehmen. (bis 10 Kinder plus zwei erwachsene Begleitpersonen 70 Euro)

BARRIEREFREI Das Haus ist modern und alle Räume barrierefrei erreichbar, von Rollstuhlleihe über -ladung, Aufstiegshilfen, Wickeltisch und Guides mit Groß- und Brailleschrift ist alles vorhanden.

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, 8 Euro Eintritt Vollzahler, bis 18 Jahre frei www.grassimak.de

als Beispiel für die Stilrichtung Art déco gerühmt, von der es in Leipzig übrigens auch LWB Häuser gibt.

Ein Hauch von Märchenwelt

Bleibt allerdings die Frage, ob dieses Museum auch für Familien spannend ist. Zugegeben, jene, denen ein Museum nur dann einen Besuch wert ist, wenn es möglichst viel zu drehen, zu klappen oder zu klettern gibt, werden möglicherweise enttäuscht sein. Doch wer es schafft, die Neugier seiner Kinder anzustupsen, der wird deren Begeisterung erleben: über die goldenen Balkone und das Karo-Parquet in der Pfeilerhalle, über die Blumenpracht auf Porzellan-Tellern, über die aufwändig verzierten Waffen, über Königs-Pokale und Prinzessinen-Schmuck oder über die „Coole Treppe“ (O-Ton einer Fünfjährigen, die eine prunkvolle Kanzel aus dem 17. Jahrhundert bestaunt). Und überhaupt – all das Glänzen und Glitzern, all die Farben und Ornamente, wer kennt das schon aus der eigenen Wohnung? Natürlich wird im späteren Verlauf des Rundganges auch herausragendes Design des 20. und 21. Jahrhunderts präsentiert. Darunter sind Gegenstände aus DDR-Pro-

duktion, die durch ihre Unverwüstlichkeit möglicherweise sogar im Haushalt der Besucher überlebt haben. Aber für den Einstieg, sind die 2.000 Objekte in den 30 Räumen und kleineren Kabinetten des Ausstellungsteils „Antike bis Historismus“ vermutlich erst einmal ausreichend.

„Wenn ich mit Familie hier unterwegs wäre“, so Dr. Olaf Thormann, der Direktor des Museums, „würde ich mir den Media-Guide für Kinder im Vorfeld herunterladen oder an der Kasse ausleihen. Das ist ein bei den jüngsten Besuchern sehr beliebtes Angebot. Und auch wer die Dauerausstellung nicht in allen Teilen komplett angeschaut hat, sollte unbedingt deren letzten Raum, die interaktive Rauminstallation ‚Sinneslandschaften‘, ausprobieren. Der gehört zu jenen Punkten unserer Ausstellung, die wir inhaltlich immer wieder komplett überarbeiten und auf den neuesten Stand der Technik bringen.“

Falls es aber doch mal eine Warteschlange an der Kasse geben sollte, werden sich die jüngsten Besucher nicht langweilen. Die drei Museen im Grassi laden im Foyer zu „Spiel mit mir“, wo eine Videoinstallation Exponate lebendig werden lässt.

MARLIS HEINZ

Bekanntester See zum Baden und Flanieren

Mit dem Leipziger Neuseenland befindet sich ein vielfältiges und attraktives Urlaubsgebiet am Rande der Messestadt. In der 2021 gestarteten Serie „Urlaub vor der Haustür“ erkundet die „wohnzeit“ die neuen Ufer im einstigen Braunkohlenrevier. In Folge 7 geht's an den Cospudener See..



Im Süden des Cospudener Sees befindet sich nicht nur der Bootshafen, es kann auch der Sonnenuntergang auf einer der Restaurantterrassen genossen werden.



Karen (43) und Hendrik (46) aus Leipzig

„Wir lieben den See. Man kann hier abschalten vom Alltag ohne weit reisen zu müssen. Es ist wie ein kleines Stückchen Urlaub um die Ecke.“



Kevin (41) und Verena (42) aus Leipzig mit ihren drei Kindern Pauline, Theodor und Theresa

„Am Cossi gibt es das schönste und klarste Wasser und lecker Essen am Pier. Wir kommen sehr oft mit dem Fahrrad hierher, manchmal zweimal pro Woche.“



Victoria (57) und Holger (58) aus Markkleeberg

„Seit 2009 haben wir unser Boot am Pier 1 und ab spätestens Mai sind wir regelmäßig auf dem Wasser. Wir können den See nur jedem empfehlen, der Cospudener ist für uns der Schönste. Fast wie in Skandinavien ist es hier.“

Der Cospudener See ist vermutlich der bekannteste im Leipziger Neuseenland. Mehr als 600.000 Besucher zählt der Cossi, wie er liebevoll genannt wird, jährlich. Während der Nordstrand zum Sonnenbaden und Schwimmen einlädt, gibt es im Süden die Möglichkeit zu flanieren, oder Wassersport zu betreiben. Beliebt ist auch der 10,4 Kilometer lange, asphaltierte Rundweg, der von Spaziergängern, Radfahrern und Inlineskatern gleichermaßen genutzt wird. Wie viele andere Seen im Neuseenland ist auch der Cossi aus einem ehemaligen Tagebau entstanden. Von 1981 bis 1992 wurde an dieser Stelle Braunkohle gefördert. Ab 1993 bis 2000 wurde das Gebiet geflutet. An seiner tiefsten Stelle misst der See 54 Meter, durchschnittlich sind es 25 Meter. Daher ist der See auch bei Tauchern sehr beliebt.

Wer richtig sportlich unterwegs sein will, kann seit zehn Jahren mit dem Boot vom sechs Kilometer entfernten Leipziger Zentrum bis an den Cospudener See paddeln. Danach ein Kaltgetränk in einer der

Gaststätten am Südufer bestellen oder die unvergleichliche Kulisse des Hafens mit seinen etwa 200 Boots Liegeplätzen genießen. Traumhafte Sonnenuntergänge sind inklusive.

Wer selbst mal über den Cospudener See schippern will, hat nicht nur mit Stand-Up-Paddle oder Ruderboot die Gelegenheit, sondern kann auch einen Boots- oder Segelschein erwerben.

Gemütlicher lässt sich der Cossi übrigens mit der MS Neuseenland erkunden. Die historische Hamburger Hafenbarkasse aus dem Jahr 1958 bringt bis zu 30 Personen über den See – bei Kaffee und Kuchen oder einem interessanten Whiskeytasting. Besonders beliebt im Herbst und Winter: die „Sauna im See“, die einzige Sauna mit direktem Seezugang.

LINDA POLENY



Vincent (8) aus Leipzig

„Ich finde SUP fahren super – vor allem auf dem neuen SUP meiner Mama. Das macht richtig viel Spaß auf dem Cossi.“



Chillen und beobachten: Ein Highlight des Cossi ist der Hafen im Süden.

FOTOS // SEITE 22 + 23: GUSTAV & ANJA JUNGNIKKEL



Der Cospudener See ist mit jährlich 600.000 Besuchern der wohl bekannteste im Neuseenland.



Wieder LWB Kinderweihnacht im Zoo

Es weihnachtet bald: Nach zwei Jahren Pause lädt die LWB in diesem Jahr wieder zur Kinderweihnacht in den Zoo ein: Mit jeder Menge Spaß, Spiel und dem Besuch des Weihnachtsmanns.

Am ersten Adventswochenende ist es soweit: Die LWB feiert mit 200 Kindern, die in Wohnungen des kommunalen Vermieters leben, die Kinderweihnachtsfeier im Leipziger Zoo. Neben einer Rallye durchs Gondwanaland inklusive Bootsfahrt wird auch der Weihnachtsmann an den beiden Tagen erwartet. „Auch für die Verpflegung

der Kinder sorgen wir“, erklärt Organisatorin Sandy Ruhland, Mitarbeiterin in der LWB Unternehmenskommunikation. Spätestens ab Anfang November können sich Interessierte auf der Webseite www.lwb.de für die Teilnahme bewerben. „Dazu wird es bei unseren Mietern nochmal eine genaue Information im Briefkas-

ten geben“, so Ruhland. Neben den Kindern zwischen sechs und 13 Jahren darf auch jeweils eine erwachsene Begleitperson teilnehmen. Die Veranstaltung findet am 26. und 27. November jeweils von 10 bis 13 Uhr statt. Alle Teilnehmer haben danach die Möglichkeit, weiter den Zoo zu erkunden. LP



Den Zoo und das Gondwanaland erkunden: In diesem Jahr lädt die LWB wieder zur Kinderweihnacht ein.



Überraschung für runde Mietjubiläen

Auch in diesem Jahr feiert die LWB mit ihren langjährigen Mieterinnen und Mietern das 30., 40., 50., 60. oder gar 70. Jubiläum. Alle, deren Mietvertrag einen runden Geburtstag feiert, können sich über einen Einkaufsgutschein freuen. Insgesamt sind bei der LWB etwa ein Drittel der Mietverträge älter

als zehn Jahre und mehr als acht Prozent älter als 30 Jahre. Rundes Jubiläum feiern in diesem Jahr 257 Mieterinnen und Mieter. Mit dieser Aktion, die es seit September 2018 gibt – das Foto zeigt ein Kaffeekränzchen mit den Erstmietern –, will die LWB den treuen Bewohnern der Häuser Dankeschön sagen. LP

Neue Azubis bei der LWB

Zwölf neue Azubis haben Anfang September voller Aufregung ihre Ausbildung bei der LWB begonnen. Dabei wurden sie auch von Geschäftsführerin Doreen Bockwitz und Geschäftsführer Kai Tonne begrüßt. Die meisten wollen Immobilienkaufleute werden, aber auch Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik und Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik können ihre Karriere bei der LWB beginnen. Mit dem neuen Ausbildungsjahr ist die Anzahl der Azubis im Unternehmen auf 35 angewachsen. Mehr als 200 Interessentinnen und Interessenten haben sich auf die zwölf Ausbildungsstellen in diesem Jahr beworben. Wer sich auch bewerben will, sollte schnell sein: Schon jetzt sind die Stellen fürs nächste Jahr ausgeschrieben – Infos unter www.lwb.de. LINDA POLENZ



Begrüßung durch die Geschäftsführung: Zwölf neue Azubis haben im September ihre Ausbildung bei der LWB begonnen. Die Stellen fürs nächste Jahr sind bereits ausgeschrieben.

FOTOS // SEITE 24: WALTRAUD GRUBITZSCH // SEITE 25: ANJA JUNGNIKEL / WALTRAUD GRUBITZSCH

Die LWB sucht ein Patentier

Die LWB ist auf der Suche nach einem Patentier – gemeinsam mit den Mieterinnen und Mietern. Damit will das Unternehmen die Artenvielfalt und den Zoo Leipzig unterstützen.

Vier Tiere haben es in einem internen Findungsprozess auf Grund ihrer besonderen Eigenschaften oder Fähigkeiten in die engere Auswahl geschafft. Aber die letzte Entscheidung haben die LWB Mieterinnen und Mieter. Wer soll das Patentier der LWB werden und künftig das Unternehmen repräsentieren?

Alle Tiere sind im Leipziger Zoo beheimatet. Damit unterstützt die LWB mit einer Patenschaft auch den Erhalt der jeweiligen Art, denn alle Tiere in der engeren Auswahl repräsentieren Werte oder Eigenschaften der LWB. Um die Entscheidung zu erleichtern, stellt die „wohnzeit“



Die LWB sucht ein Patentier – und alle Mieterinnen und Mieter können dabei helfen. Vier Tierarten haben es in die Auswahl geschafft.

auf dieser Seite die fünf Kandidaten und ihre Eigenschaften ein bisschen genauer vor. Jetzt sind alle Mieterinnen und Mieter gefragt. Die Abstimmung erfolgt ganz einfach per E-Mail. LP

📧 Sie, liebe Leserinnen und Leser, können sich ganz einfach an der Wahl beteiligen. Senden Sie uns Ihren Vorschlag unter dem Betreff „Patentier“ per E-Mail an wohnzeit@lwb.de bis 15.11.2022. Unter allen Einsendungen verlosen wir zwei Familienkarten für den Leipziger Zoo.



Koala

Koalas leben in komplexen sozialen Gruppen. Sie bleiben ihr gesamtes Leben lang sehr auf ihr angestammtes Territorium fixiert, aber jedes Tier hat seine eigene Heimstätte. Die einzelnen Heimstätten der Koalas fügen sich wie ein Puzzle zusammen – ähnlich wie bei Wohnungen in einem Haus oder Quartier. Für den Koala sind die Bäume in seinem Territorium das Zuhause, gleichzeitig Schlafzimmer, Küche und Kinderzimmer – und Treffpunkt mit anderen Koalas.



Löwe

Der Löwe ist das Wappentier Leipzigs – und er ist die geselligste der Raubkatzen. Im Gegensatz zu Tiger, Leopard, Jaguar und Schneeleopard leben Löwen in Rudeln mit bis zu 40 Tieren zusammen. Bei der Jagd ihrer Beutetiere, die oft um ein Vielfaches größer sind, als sie, sind die Löwen auf Teamwork angewiesen. Sie helfen einander bei der Suche und Beute von Nahrung und arbeiten zusammen, um zum Ziel zu gelangen.



Asiatischer Elefant

Elefanten sind Herdentiere. Sie leben – ähnlich wie Menschen – in komplexen Netzwerken, in denen Mitgefühl und Hilfe für andere zum Überleben wichtig sind. Bei asiatischen Elefanten ist nach einer Studie sogar beobachtet worden, dass sie sich gegenseitig trösten. Wenn Elefanten gestresst waren, konnten sie sich auf das Mitgefühl ihrer Artgenossen verlassen. Sie berühren einander oder stecken ihren Rüssel in den Mund des anderen – das ist wie ein Handschlag beim Menschen.



Schimpanse

Schimpansen und Menschen haben gemeinsame Vorfahren, 99 Prozent der genetischen Information sind identisch – und haben in einigen Bereichen ähnliche Eigenschaften. So haben einer Studie zufolge Schimpansen ein ausgeprägtes Gefühl für Gerechtigkeit und Fairness. Wenn sich zwei Schimpansen streiten, schreitet ein weiterer ein, um zu schlichten – ähnlich wie beim Menschen. Außerdem sind Schimpansen sehr gesellig, sie leben in Clans zusammen.

FOTOS // SEITE 26 + 27: ZOO LEIPZIG / WLADIMIR CECI • WIRESTOCK/FREPIK / ZOO SNOW/PIKABAY



LWB ist in den Quartieren unterwegs

Die LWB engagiert sich vielfältig in den Quartieren – auch im Sommer 2022.

Beim Bunten Mockauer Sommer und beim Schönauer Parkfest kamen die Besucher mit den LWB Mitarbeitern an einem Stand

ins Gespräch. Zudem versuchten kleine und große Gäste ihr Glück am Glücksrad. Im Stadtteil Mockau gab es zudem ein Kinderkarussell und Kinderschminken. Das kam bei den Besuchern an – selbst im Regen wurde um Sonnenbrille und Co. am Rad gedreht. Beim Schönauer Parkfest ging es dagegen am LWB Stand hoch hinaus – wer wollte, konnte sich im Bouldern

austesten. „Es ist toll, hier ins Gespräch zu kommen und auch mal Probleme ansprechen zu können“, sagte Kathleen Schmidt, während sie ihrer Tochter Maja beim Klettern zuschaute. „Und es ist eben immer was für die Kinder dabei.“ Fürs nächste Jahr sind bereits etwa 20 Stadtteil- und Mieterfeste geplant, bei denen die LWB wieder dabei ist. LP

Viel los in den Stadtteilen: Die LWB ist in den Quartieren bei verschiedenen Festen präsent.



FOTOS // SEITE 28: WALTRAUD GRUBITSCH / VICTORIA HÄRTING // SEITE 29: VOLKMAR HEINZ

Die „Geschätzte LWB“



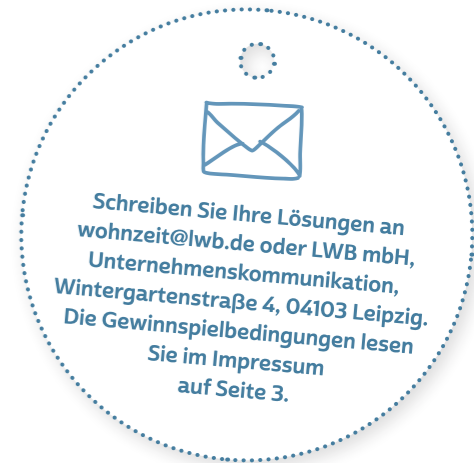
Rätsel-Auflösung

In der Sommer-Ausgabe haben wir in unserer Rubrik „Geschätzte LWB“ gefragt, wie viele Quadratmeter Wohnfläche die LWB insgesamt hat. Die richtige Antwort ist: 2.078.901 Quadratmeter.

Am nächsten dran waren Martina Lukat und Thomas Busch, die sich über zwei Baumarkt Gutscheine im Wert von je 50 Euro freuen können. Die LWB Sonnenbrillen gehen an Gisela Bauer, Christin Lange, Anna-Maria Göschl, Marietta Füllbach-Heymann und Mathias Kutz. Herzlichen Glückwunsch! LP

Wie viele Menschen wohnen eigentlich in einem Hochhaus? Wie lang ist der längste LWB Wohnblock? Wie viele Werkzeuge führt das LWB Serviceteam mit sich? Diesen und vielen weiteren Fragen geht die „wohnzeit“ in der Serie „Geschätzte LWB“ nach. Dazu stellen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, jeweils eine Schätzfrage, die dann in der nächsten Ausgabe aufgelöst wird. Schätzen Sie doch mal: Wie viele Bäume haben auf Grundstücken der LWB ein Zuhause? LP

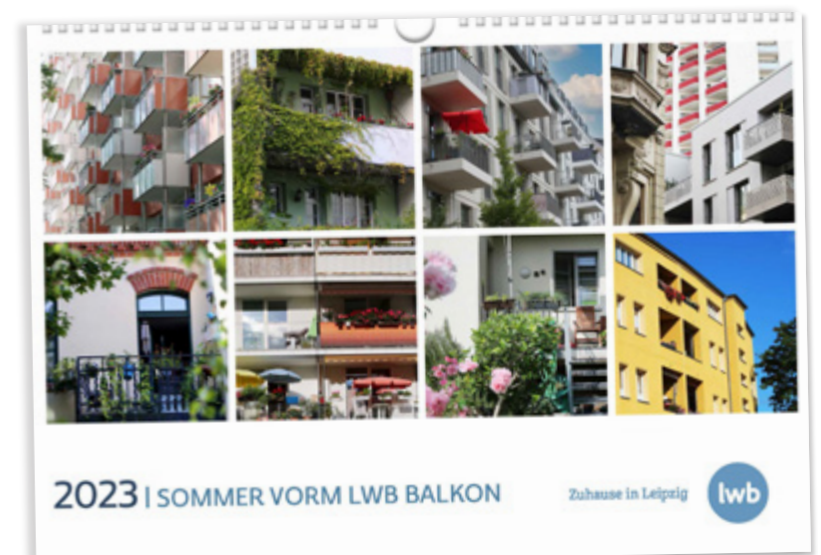
✍ Schicken Sie uns Ihre Antwort bis 15. November 2022 mit dem Stichwort „Geschätzte LWB“. Unter allen richtigen Einsendungen werden zwei Baumarkt Gutscheine im Wert von je 50 Euro verlost.



Der neue LWB Kalender ist da!

Mit schnellen Schritten nähert sich der Kalender dem Jahresende. Auch für 2023 hat die LWB einen Bilderkalender in petto. Diesmal dreht sich alles um Balkongeschichten im Sommer. Egal ob in Grünau, Paunsdorf, dem Dunkerviertel oder am Silbersee – so unterschiedlich wie die Wohnungen sind auch die Balkone bei der LWB. Kommen Sie, liebe Leserinnen und Leser, doch mit auf eine kleine Balkonreise durch Leipzig. LP

✍ Die „wohnzeit“ verlost fünf LWB Kalender. Schreiben Sie uns bis zum 15. November 2022 unter dem Stichwort „LWB Kalender“.



Der neue LWB Kalender für 2023 erzählt sommerliche Balkongeschichten.

LWB Zentrale Vermietung Wintergartenstraße 4
 ☎ 0341 9922-0
 Mo und Do 8 – 18 Uhr
 Di und Mi nach Terminvereinbarung
 Fr 8 - 12 Uhr und nach Terminvereinbarung
 ✉ mieten@lwb.de

LWB Service Hausreinigung
 ☎ 0341 9922-1133 Mo bis Fr 10 – 14 Uhr
 ✉ hausreinigung@lwb.de



Ihre Ansprechpartner

bei Fragen, die über die Mieterbetreuung hinausgehen:

Sie möchten einen Mieterstreit schlichten oder Sie haben Probleme mit Ihren Mitmietern und möchten diese Konflikte lösen? Wenden Sie sich bitte an den Ombudsmann, Torsten Kurtzer, Telefon 0341 9922-1010 sowie per E-Mail an ombudsstelle@lwb.de.



Sie haben Fragen zur Bewältigung des Alltags mit altersbedingten Einschränkungen oder suchen eine behindertengerechte Wohnung? Wenden Sie sich an die Seniorenbeauftragte, Jana Schreiner, Telefon 0341 9922-4415 oder per E-Mail an jana.schreiner@lwb.de.



Der Alltag verlangt zu viel von Ihnen und Ihrer Familie? Brauchen Sie Hilfe, sollen wir Sie unterstützen? Wenden Sie sich an die Familienbeauftragte, Bianka Beck, Telefon 0341 9922-4411, bianka.beck@lwb.de oder dienstags 9-18 Uhr in der Wintergartenstr. 4.



Unser Service für Sie – unsere Kundencenter

Die LWB hat zwölf Servicekioske und eine Außenstelle*, diese sind ohne Voranmeldung montags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten können Sie einen Termin mit Ihrem/r Mieterbetreuer/in vereinbaren. Den Kontakt finden Sie in den Mieterunterlagen, bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Maßnahmen.

Nürnberger Straße 33
 Zentrum-West, Zentrum-Nordwest, Zentrum-Südost, Gutenbergviertel, Seeburgviertel

Shukowstraße 54
 Schönefeld-Abnandorf, Schönefeld-Ost, Mockau-Süd, Sellerhausen-Stünz

Scharnhorststraße 17
 Connewitz, Südvorstadt, Kleinzschocher, Plagwitz, Schleußig

Gerberstraße 18/20
 Zentrum, Zentrum-Nord/-Ost/-Süd, Musikviertel, Ringbebauung, Windmühlenstraße, Gohlis-Süd

Heiterblickallee 13
 Erla-Siedlung, Engelsdorf, Heiterblick, Paunsdorf

Ludwigsburger Straße 10/12
 Grünau, Schönau

Konradstraße 60
 Hanns-Eisler-Straße, Innere Ostvorstadt (Kreuzstraßenviertel), Neustadt-Neuschönefeld, Volkmarisdorf

Viktoriastraße 10
 Reudnitz-Thonberg, Stötteritz

Dr.-Hermann-Duncker-Str. 10
 Neulindenau

Bockstraße 5
 Meusdorf, Probstheida

**Axis-Passage
 Georg-Schumann-Straße 171**
 Wiederitzsch, Möckern, Wahren, Eutritzsch, Gohlis

Dürrstraße 71
 Dölitz-Dösen, Löbnitz

Rosenowstraße 31*
 Mockau, Thekla

Unsere aktuellen Wohnungsangebote



1 Zimmer

Innerstädtisch wohnen!

Nähe Bayerischer Bahnhof, 1-Raum-Apartment, modernes Bad mit Dusche, Aufzug, frei ab 11-2022, Windmühlenstr. 33, 4. OG, 24 m², 320 € mtl. Warmmiete*, Bj. 1965, FW, Verbr.-ausweis, C, 81 kWh/(m²*a)

m. Dusche, Saalfelder Str. 67, EG, 58 m², 592 € mtl. Warmmiete*, Bj. 1954, Holzpellets, Verbr.-ausweis, D, 115 kWh/(m²*a)

Dusche, helle Wohnräume, Fußbodenheizung, anspr. Innenausstattung, Landsberger Str. 120, 2. OG, 71 m², 668 € mtl. Warmmiete*, Bj. 2022, KWK fossil, Bedarfsausweis, C, 95 kWh/(m²*a)

Umsorgt Wohnen im Alter!

Probstheida, 2-RW mit Parkett, Bad mit Dusche, Aufzug, Verein ALeG e.V. im Haus, frei ab 01.12., Lene-Voigt-Str. 6, 7. OG, 50 m², 449 € monatliche Warmmiete*, Bj. 1968, FW, Verbr.-ausweis, B, 66 kWh/(m²*a)

Familienfreundlich & mit weißem WBS!

Neulindenau, 3-RW im Neubau mit Balkon, modernem Bad mit Wanne, Wohnküche, ansprechende Innenausstattung, Gröpplerstr. 73, 2. OG, 72 m², 683 € mtl. Warmmiete*, Bj. 2022, KWK fossil, Bedarfsausweis, B, 74 kWh/(m²*a)

2 Zimmer

Erstbezug nach Ausbau!

Schönefeld, 2-RW m. Aufzug, neuer Design-Fußbodenbelag, neue Innentüren, mod. Bad m. Wanne, bezugsfertig 12-2022, Fritz-Siemon-Str. 26, 6. OG, 47 m², 460 € mtl. Warmmiete*, Bj. 1975, FW, Verbr.-ausweis, D, 119 kWh/(m²*a)

3 Zimmer

Mit weißem Wohnberechtigungsschein!

Möckern, 3-RW im Neubau m. Balkon, mod. Bad m. Wanne u.

Ihr neues Zuhause im Grünen!

Schönau, 3-RW m. gr. Balkon, Kü. m. Fenster, Bad m. Wanne, grüner Innenhof, Schönauer Ring 59, 1. OG, 70 m², 533 € mtl. Warmmiete*, Bj. 1981, FW, Verbr.-ausweis, D, 101 kWh/(m²*a)

Anschauen, einziehen, wohlfühlen! Neulindenau, behindertenfreundl. 2-RW im Altbau, Balkon, helle Wohnräume, gr. Bad

LEGENDE *Mietpreis inkl.

Nebenkosten, zzgl. Kautions, FW = Fernwärme, Bj = Baujahr



Mehr als Wohnen.

#ZuhauseInLeipzig



FOTOS // SEITE 30: ANJA JUNGNIKKEL

